A Montageanleitung
Schaukelgestell Twin aus Douglasie, Art. 4577-3-250

Achtung! Nur die im Lieferumfang befindliche Montageanleitung für den Aufbau, Montage und Wartung des jeweiligen Gerätes verwenden!

Betreiber:_____

Standort: _____

Revisionshistorie

Revision 0 – 2022-05-03

Erste freigegebene Version

Montageanleitung FH

Revision 0– 2022-05-03

Alle Rechte vorbehalten

© Copyright 2022 Huck Seiltechnik GmbH

Inhaltsverzeichnis

A Montageanleitung Schaukelgestell Twin aus Douglasie, Art. 4577-3-250 1
1 Einleitung Installation 4
2 Datenblatt: Schaukelgestell Twin aus Douglasie, Art. 4577-3-250 6
3 Lieferumfang, Stückliste mit Teilenummern 8
4 in Symbolen 9
5 Überprüfungen nach der Installation 24
B Wartungsanleitung Schaukelgestell Twin aus Douglasie, Art.-Nr. 4577-3-250 17
6 Einleitung Wartung 19
7 Allgemeine Hinweise zu den Wartungsarbeiten 20
8 Wartungsplan 22
9 Regelmäßige Wartungsarbeiten 23
10 Monatlich durchzuführende Wartungsarbeiten 24
11 1/4 jährlich durchzuführende Wartungsarbeiten 24
12 1/2 jährlich durchzuführende Wartungsarbeiten 25
13 Jährliche Hauptinspektionen 25
14 Wartungsprotokoll 27
15 Übergabebeleg 29

Tabellenverzeichnis

Tabelle 3-1: Lieferumfang, Stückliste mit Teilenummern 8
Tabelle 3-2: Lieferumfang, Stückliste mit Teilenummern 9

1 Einleitung Installation

1.1 Allgemeines

Die Installation, Inspektion, Wartung und Betrieb sind gemäß den Richtlinien der EN 1176-7 durchzuführen.

Vor Beginn der Montagearbeiten sind alle Geräte-, und Befestigungsteile gemäß der beiliegenden Stückliste (siehe Tabelle 3-1 + 3-2) auf Vollständigkeit zu prüfen!

Eventuell benötigte Ersatzteile erhalten Sie direkt von Ihrem Lieferanten oder der Fa. Huck Seiltechnik GmbH

Adresse: Huck Seiltechnik GmbH
Dillerberg 3
35614 Aßlar/Berghausen
Tel. (06443) 83 11 - 0
Fax (06443) 83 11 79

Bei eventuellen Montageschwierigkeiten oder sonstigen Fragen, können Sie uns jederzeit unter **Tel. (06443) 83 11-0** erreichen.

Achtung	Die komplette Montageanleitung, Wartungsanleitung und das Wartungsprotokoll sind unbedingt nach erfolgter Installation an den Betreiber gegen schriftlichen Nachweis weiterzuleiten (siehe letzte Seite)!!!

Achtung	Sämtliche Bolzen und Muttern sind feuerverzinkt oder aus Edelstahl. Edelstahl hat die Eigenschaft des unkontrollierten Kaltverschweißens während des Anziehens der Muttern. Daher unbedingt die Bolzen und Muttern mit Teflonspray (z. B. HTS plus Teflon Nr. 893128 erhältlich bei Fa. Würth) oder ähnlichen Gleitmitteln einsprühen.
Achtung	Wir empfehlen einen nahtlosen und bündigen Übergang zwischen dem angegebenen Mindestraum/Fallschutz und der angrenzenden Fläche. Auf Randsteine, Metallkanten etc. ohne Dämpfungseigenschaften sollte als Einfassung verzichtet werden!
Achtung	Es ist zwingend erforderlich, dass die angegebenen Seilhöhen eingehalten werden.

Zeichnungen / Ansichten

Sämtliche optische Darstellungen zeigen lediglich die einzuhaltenden Abmessungen/Dimensionen und sind keine verbindlichen, technischen Abbildungen der Geräte.

Technische Änderungen, die der Weiterentwicklung unserer Artikel dienen und für den Käufer zumutbar sind, behalten wir uns vor.

Maßtoleranzen / Abmessungen

Aufgrund der Eigenschaften und Charakteristiken der Bauteile sind geringe Maßtoleranzen gegenüber der Angabe auf den Skizzen möglich.

Dies betrifft sämtliche ersichtlichen Maße außer den Fundamentmaßen bzw. Maße unter OK Boden/Spielfläche

2 Datenblatt: Schaukelgestell Twin aus Douglasie, Art. 4577-3-250

1. Geräteraum: 6,80 m x 3,45 m
   Mindestraum: 4650 (7600 x 2500 mm) / 4712 (7980 x 1750 mm) / 4695-30 (7885 x 1810 mm)
   Gerätehöhe: 2,85 m
   Fallhöhe: 1,47 m bis 1,55 m
   Fallschutzfläche: 13,96 m² und 18,9 m²

2. Untergrundbeschaffenheit

Bodenmaterial	Beschreibung in mm	Mindestschichtdicke in mm	Maximale Fallhöhe in mm
Rasen / Oberboden	**-**	**-**	**≤ 1000***
Rindenmulch	**20 – 80 Partikelgröße**	**300**	**≤ 2000**
		400	**≤ 3000**
Holzschnitzel	**5 – 30 Partikelgröße**	**300**	**≤ 2000**
		400	**≤ 3000**
Sand	**0,25 – 8 Korngröße**	**300**	**≤ 2000**
		400	**≤ 3000**
Kies	**0,25 – 8 Korngröße**	**300**	**≤ 2000**
		400	**≤ 3000**
Andere Bodenmaterialien	**Wie nach HIC geprüft**		**Kritische Fallhöhe wie geprüft**
Sand und Kies müssen gut gerundet sein, um den Großteil der schluffigen oder tonigen Partikel zu beseitigen. Gewaschener Sand oder Kies wird als von Anschwemmungen und frei von schluffigen oder tonigen Partikeln betrachtet. Bei Kies wird dies allgemein als „Perlkies“ beschrieben. Ungleichförmigkeitesgrad D60/D10 < 3,0. Die Korngröße kann unter Verwendung eines Siebverfahrens bestimmt werden.			

*In Deutschland ist Rasen bis 1,5 m Fallhöhe zulässig.

3. Name und Größe des größten Geräte-Teils:
   1 Douglasiepfosten / Ø 180 mm, Länge 6,80 m

4. Name und Gewicht des schwersten Geräte-Teils:
   1 Douglasiepfosten / ~ 80 kg

5. Vorgesehene Altersgruppe: ab 2 Jahre

6. **Achtung! Gerät zum Einbetonieren**
   Fundament:
   Beton: C25/30
   Betonbedarf: 4,00 m³
   Fundamentgröße: 1700 x 1700 x 350 mm
   Anzahl: 4x
   Betonoberkante: 400 mm unter Oberkante (O.K.) Spielebene
   Aushubgrößen:
   6x 1700 x 1700 x 850 mm (inklusive 100 mm Sickerschicht)

7.

Achtung

Betonoberkanten gerundet! Fundamentmaße gelten für normale Bodenklassen 4-5
(gewachsener Boden).
Bodenklasse 4: Leichte bis mittlere Plastizität, ineinandergebunden, mit geringem Steinanteil (Anteil < 30 % über einem Durchmesser von 63 mm Korngröße)
Bodenklasse 5: Böden der Bodenklasse 3 und 4 mit einem großen Steinanteil
(Anteil > 30 % über einem Durchmesser von 63 mm Korngröße)
Zur Sicherheit bei sandigen, weichen Böden Einbetonieren!

8. Montagezeit 1-2 Stunden nach fertiger Einbetonierung der Stahlmasten
Benötigte Personen: 2

9. Eventuell benötigte Ersatzteile erhalten Sie direkt von Ihrem Lieferanten oder von der Fa.Huck Seiltechnik GmbH

Adresse: Huck Seiltechnik GmbH
Dillerberg 3
D-35614 Aßlar/Berghausen
Tel. 06443/83 11-99
Fax.06443/83 11-79

10. **Hiermit bestätigen wir Ihnen, daß dieses Spielgerät nach der neuen Spielgeräte-Norm EN 1176 geprüft und zertifiziert wurde.**

3 Lieferumfang, Stückliste mit Teilenummern

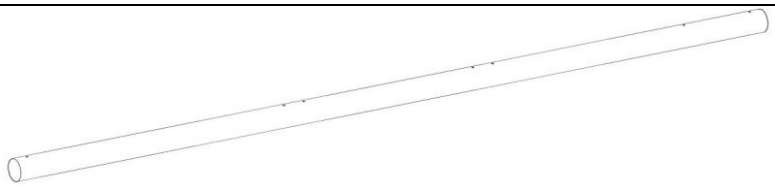
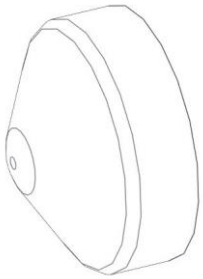
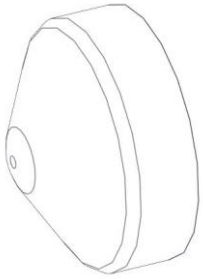
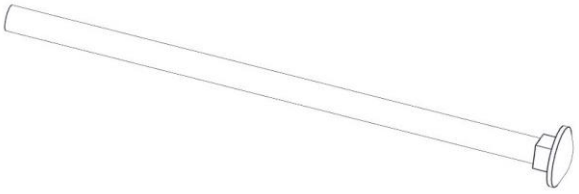
3.1 in Worten

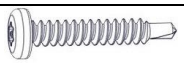
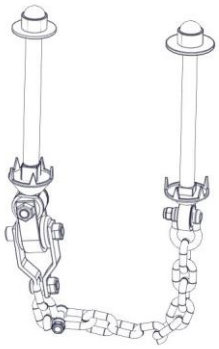
Tabelle 3-1: Lieferumfang, Stückliste mit Teilenummern

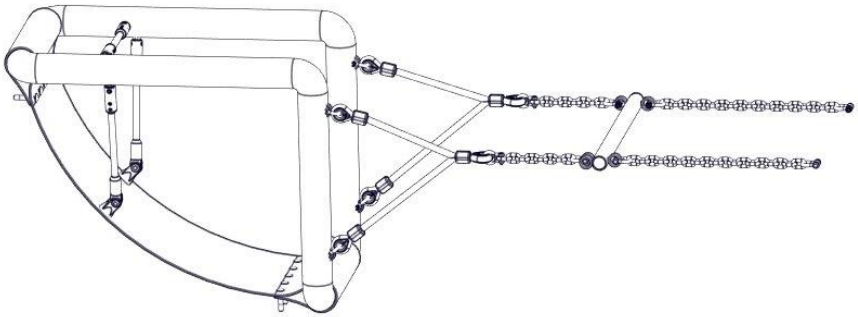
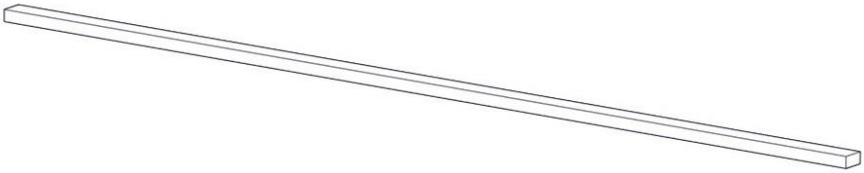
Pos.	Stück-zahl	Element / Beschreibung	Größe	O.K.	Fehlt
1	3	Douglasiepfosten mit Pfostenschuh	4,05 m, Ø 160 mm		
2	1	Douglasiepfosten	6,80 m, Ø 180 mm		
3	6	Pfostenkappen rot	für Ø 160 mm		
4	2	Pfostenkappen rot	Für Ø 180 mm		
5	4	Schloßschrauben	M16 x 360 mm		
6	4	U-Scheibe	für M16		
7	4	Stoppmutter	M16		
8	4	Abdeckkappe schwarz	für M16		
9	24	Selbstschneidende Schrauben	5,5 x 30 mm VA		
10	4	Schaukellager 4608-1	M18/M16		
11	1	Vogelnest 4650			
12	1	Schaukelsitz 4712			
13	1	Schaukelsessel 4695-30			
14	2	Schaukellager 4602 für Pos. 12 oder 13	M12		
15	2	Dachlatten (bauseits)	~ 3 m lang		

4 in Symbolen

Tabelle 4-1: Lieferumfang, Stückliste mit Teilenummern

Pos.	Stück-zahl	Symbol
1	3	Douglasiepfosten 4,05 m mit Pfostenschuhen Ø 160 mm
2	1	 Kopfbalken 6,80 m, Ø 180 mm
3	6	 Pfostenkappen Ø 160 mm
4	2	 Pfostenkappen Ø 180 mm
5	6	 Schloßschrauben M16 x 360 mm

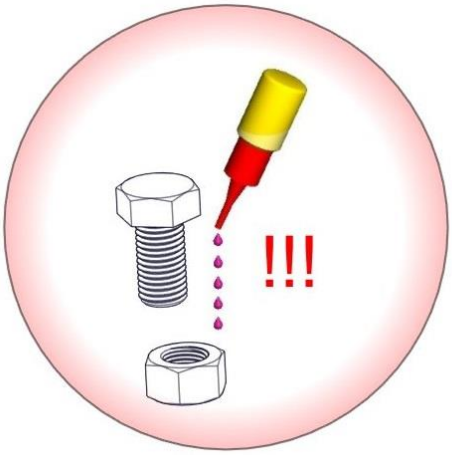
6	6	 U-Scheiben für M16
7	6	 Stoppmutter M16
8	6	 Abdeckkappen schwarz für M16 (vormontiert)
9	24	 Selbstschneidende Schrauben 5,5 x 25 mm VA
10	4	 Schaukellager Art.-Nr. 4608-1
11	1	 Vogelnestschaukel Art.-Nr. 4650

12	1	 Schaukelsitz Art.-Nr. 4712
13	1	 Schaukelsessel 4695-30
14	2	 Schaukellager 4602 M12 (für Pos. 12 oder 13)
15	2	 Dachlatten (Hilfslatten) (bauseits/ vom Kunden) ~ 3,00 m lang

	Abkürzungen
AB	Die gesetzlich vorgeschriebenen Abbindefristen sind zu beachten!
D	Beton C25/30 für Fundamente
DAf!	Der Abstand am Scherenbock von 2,63 m ist mit Dachlatten zu fixieren. (vor der Montage)
F	Fallschutz
G	Sickerschicht 100 mm
O.K	+- 0,00 Spielebene
PS	Platzbedarf inkl. Sicherheitsbereich

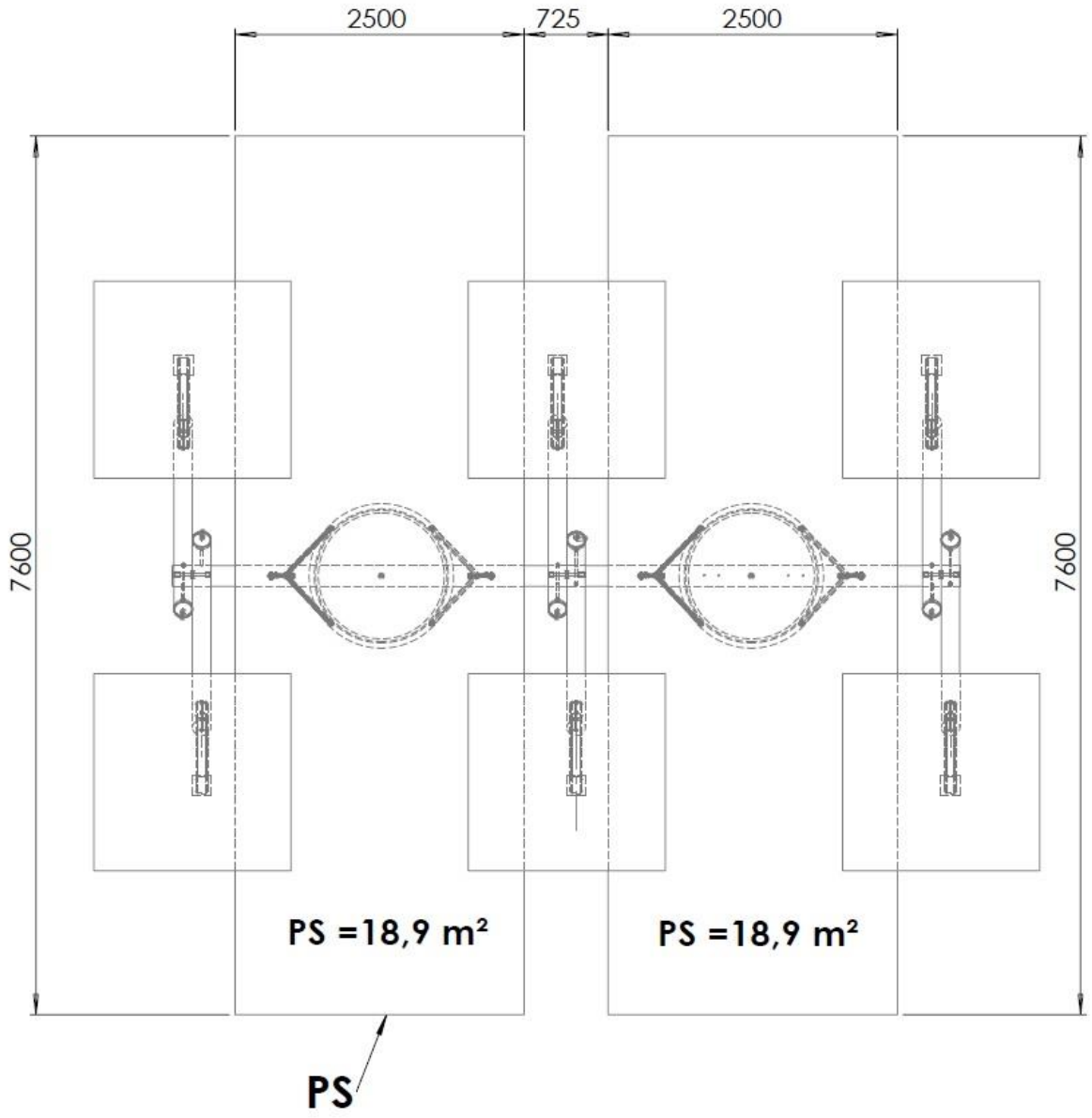
Siehe Zeichnungen!

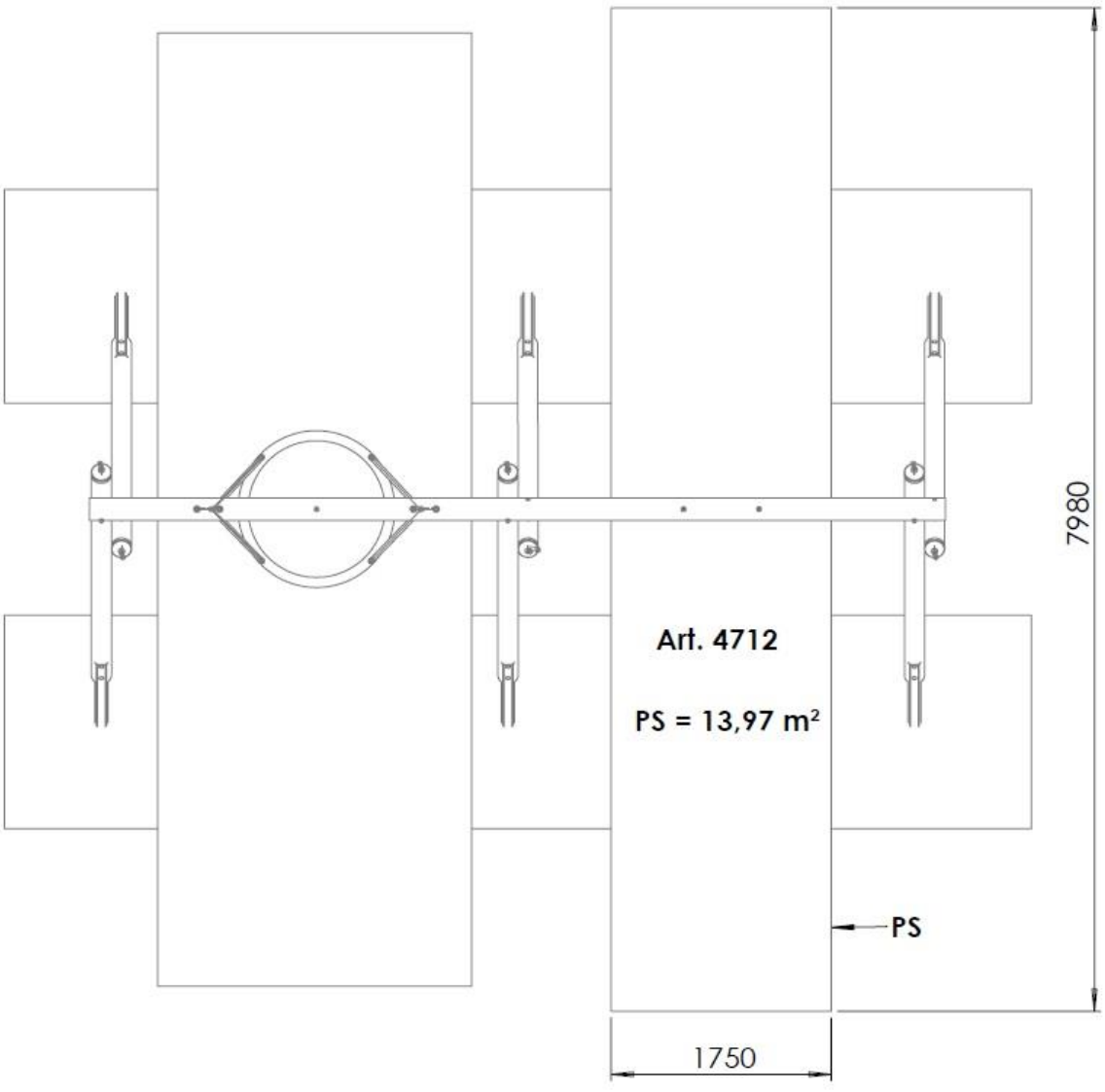
Schraubensicherung!

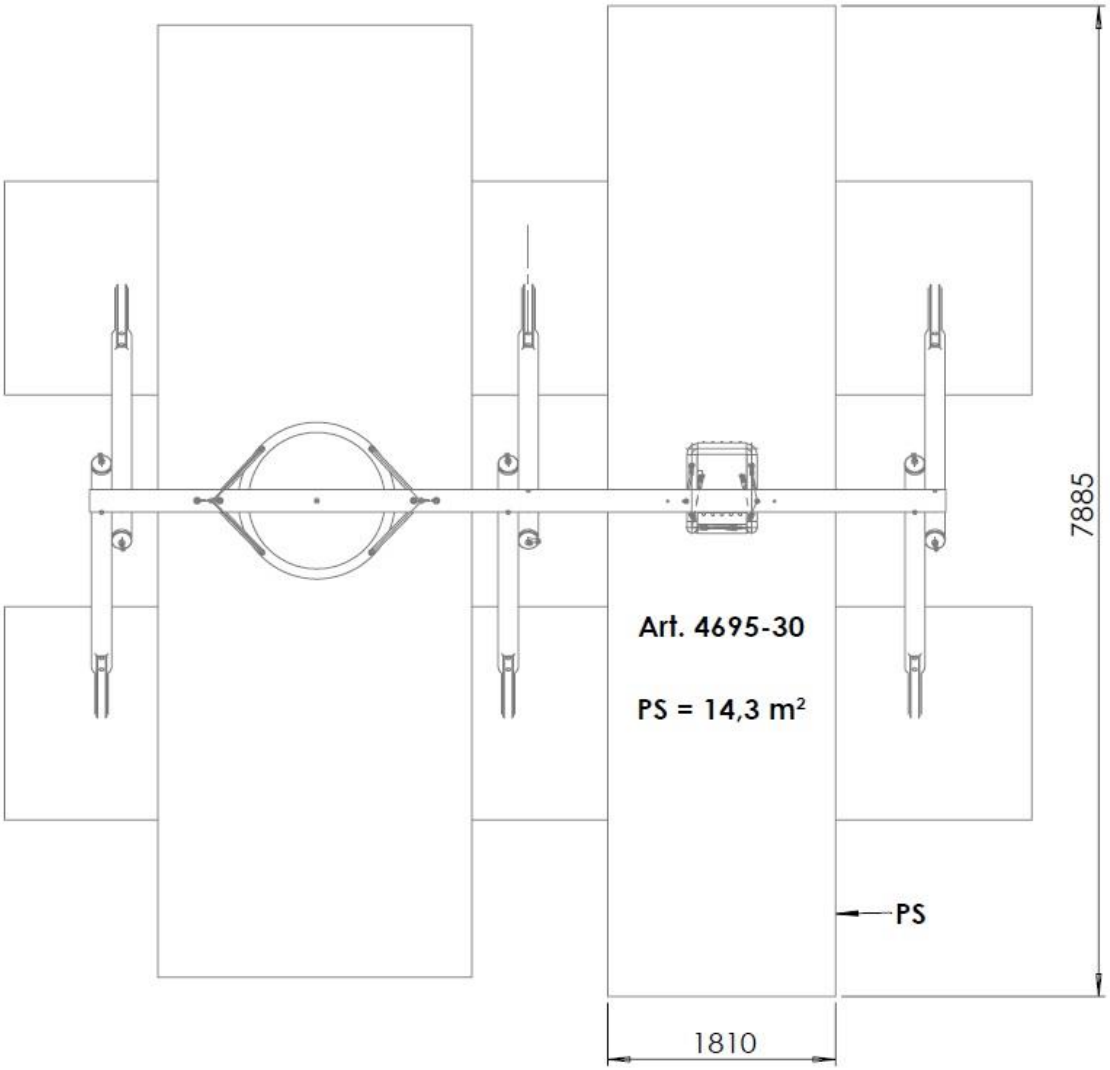


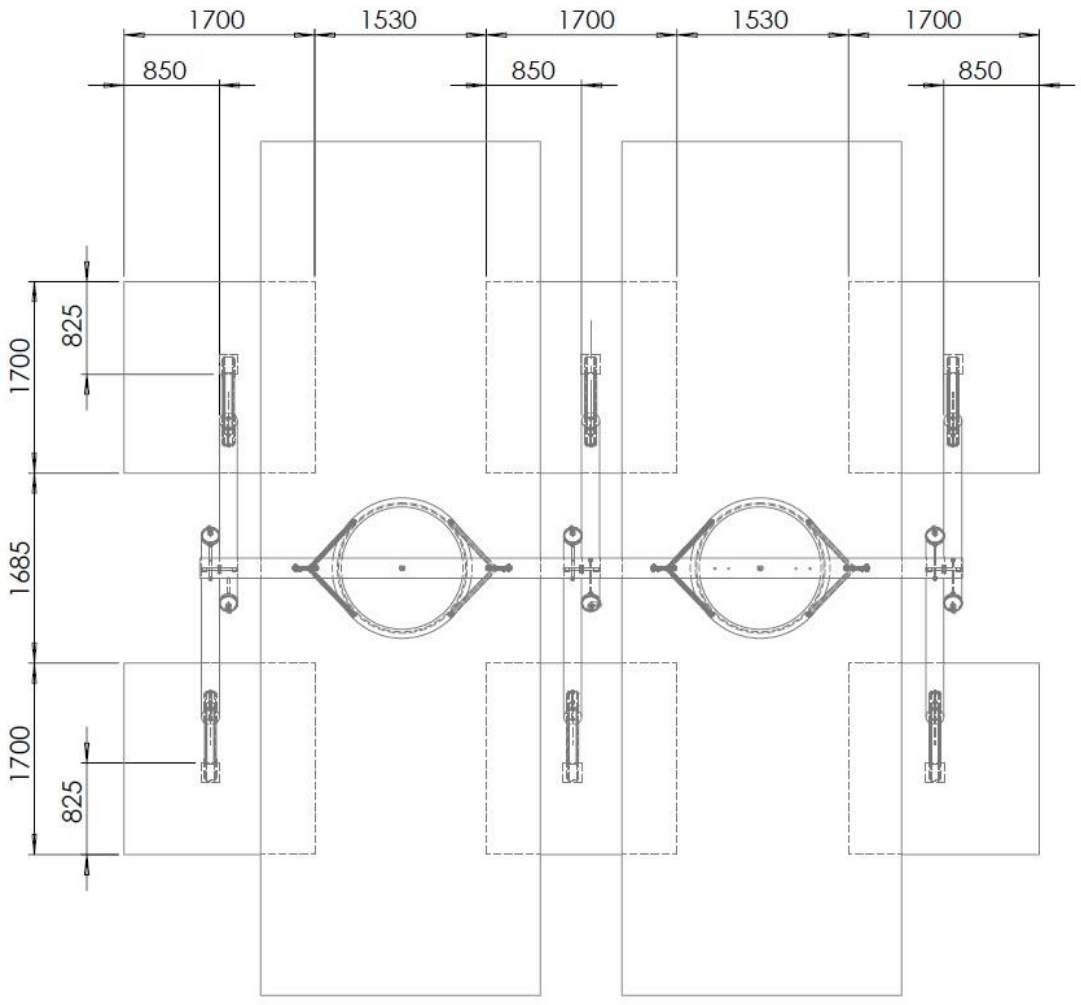
Alle Schrauben, Muttern und Hülsen müssen mit Loctite gesichert werden (außer Stoppmuttern) (z.B. Torxhülsen M12 x 40 mit mind. 5 Tropfen)

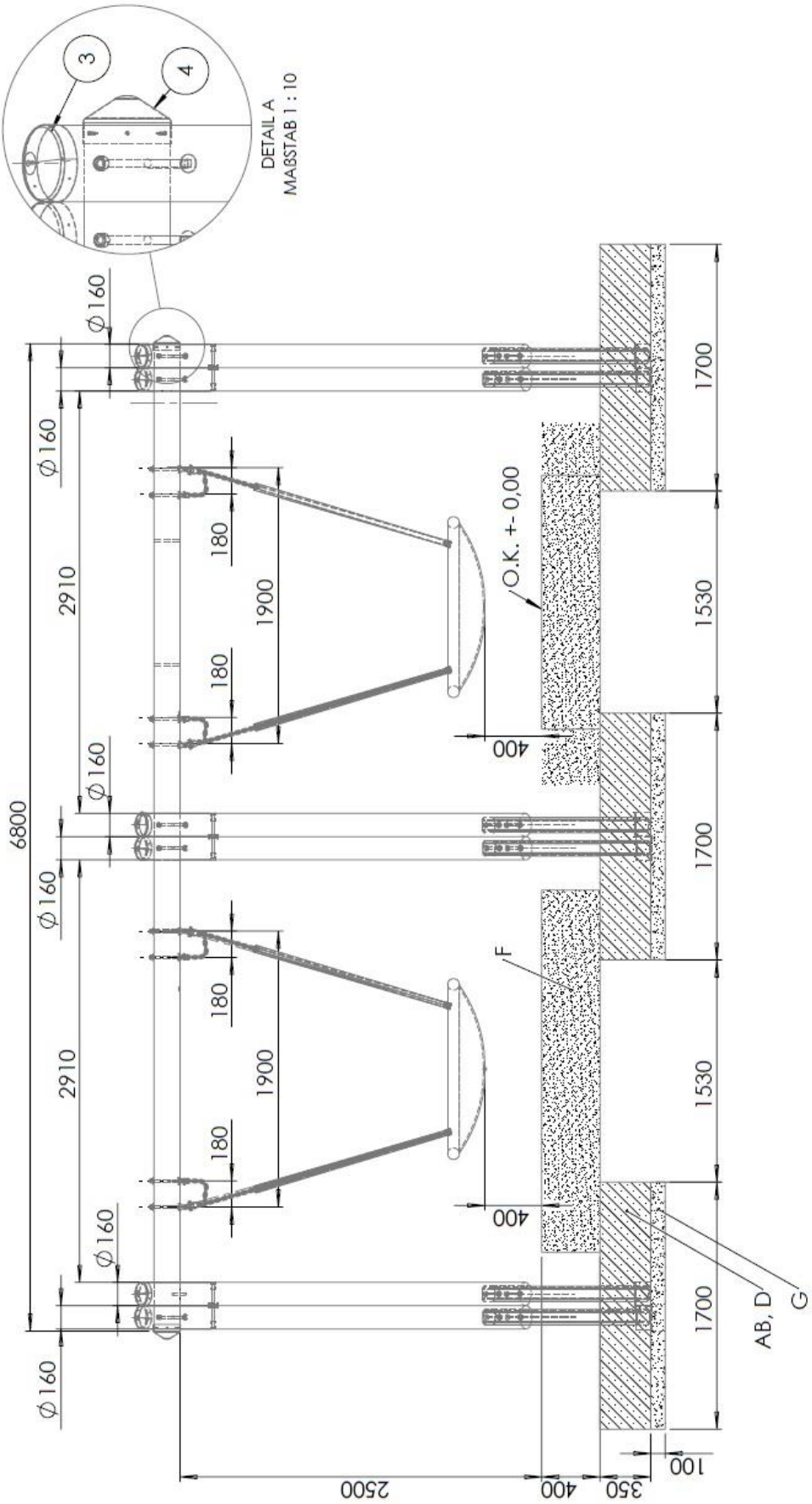
Aufstellanweisung

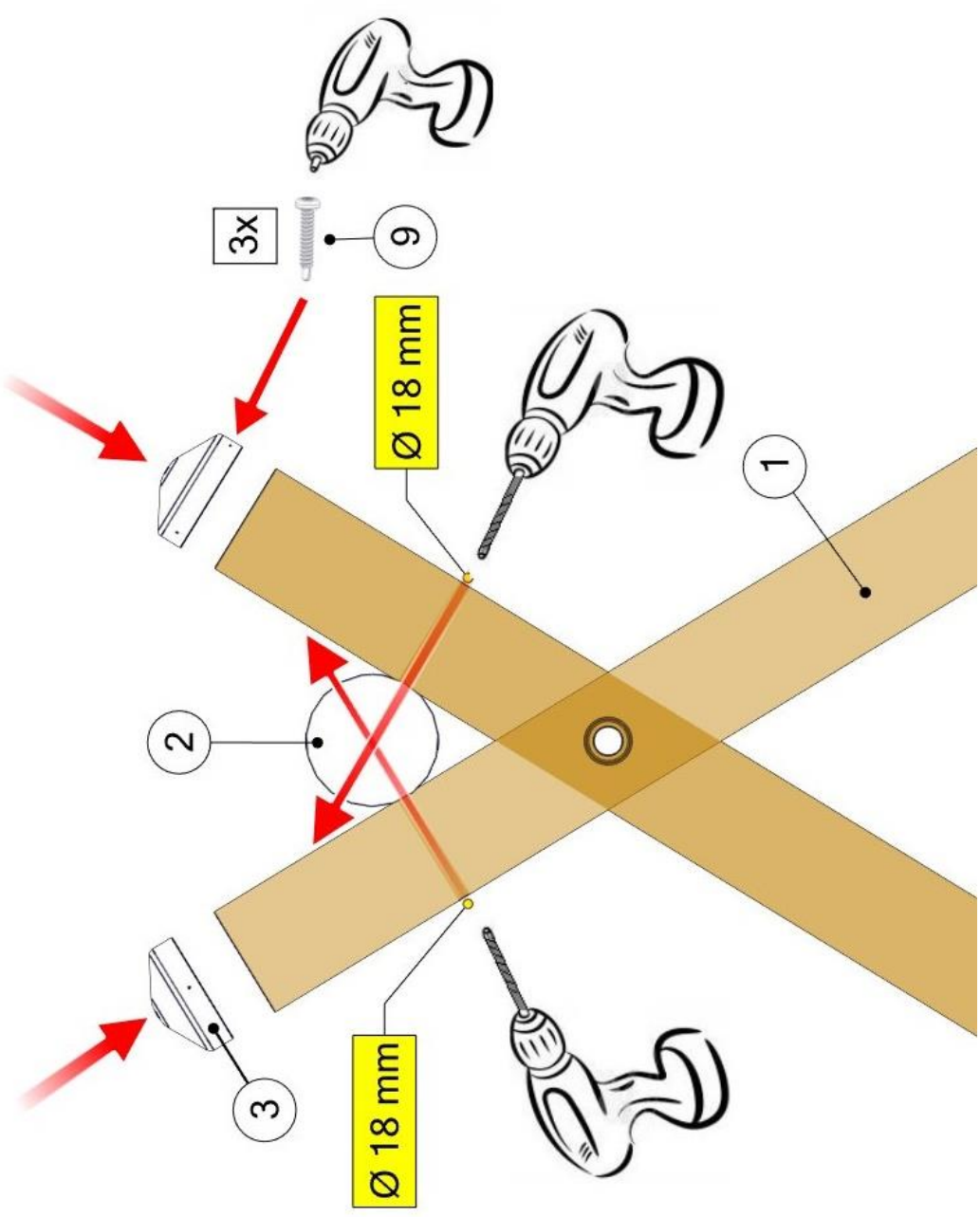


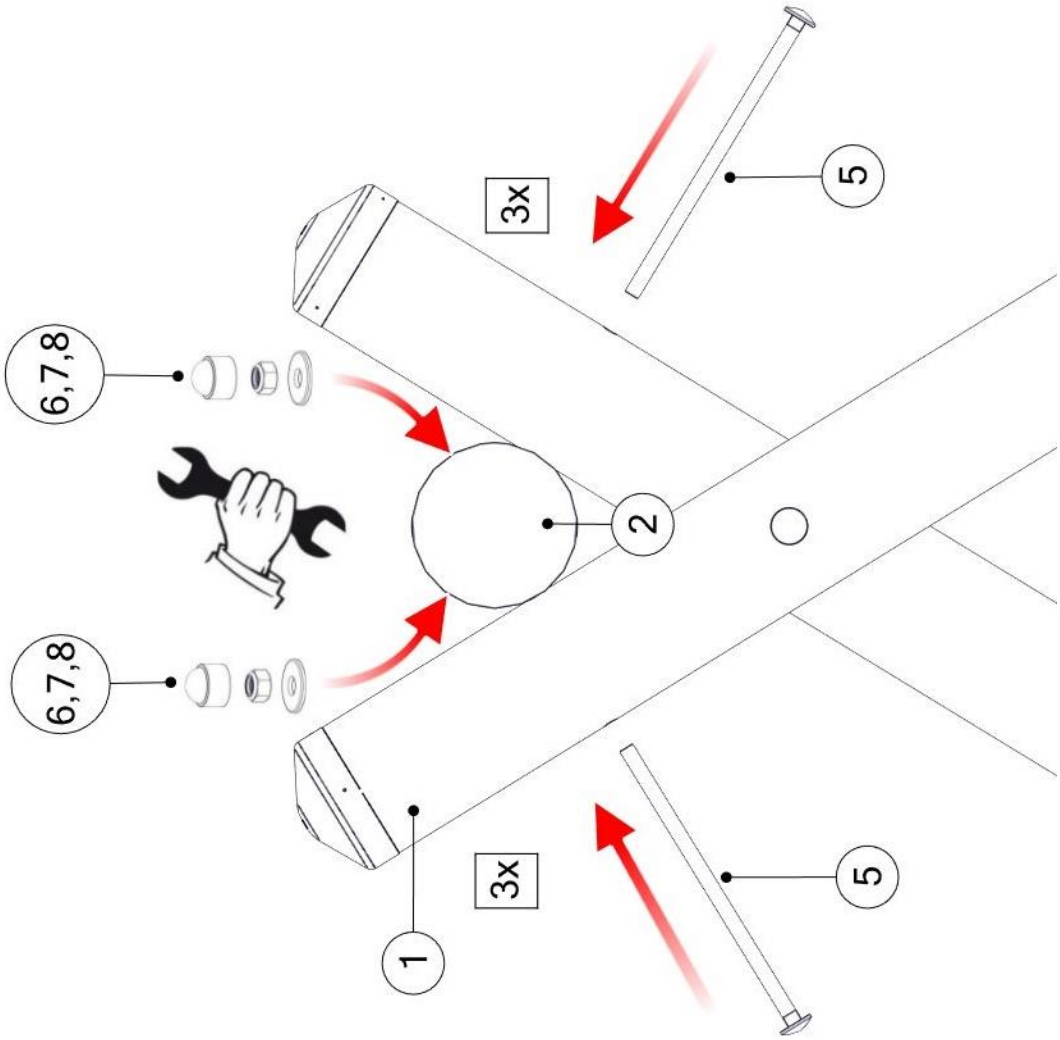

Art. 4712
PS = 13,97 m²
7980
PS
1750

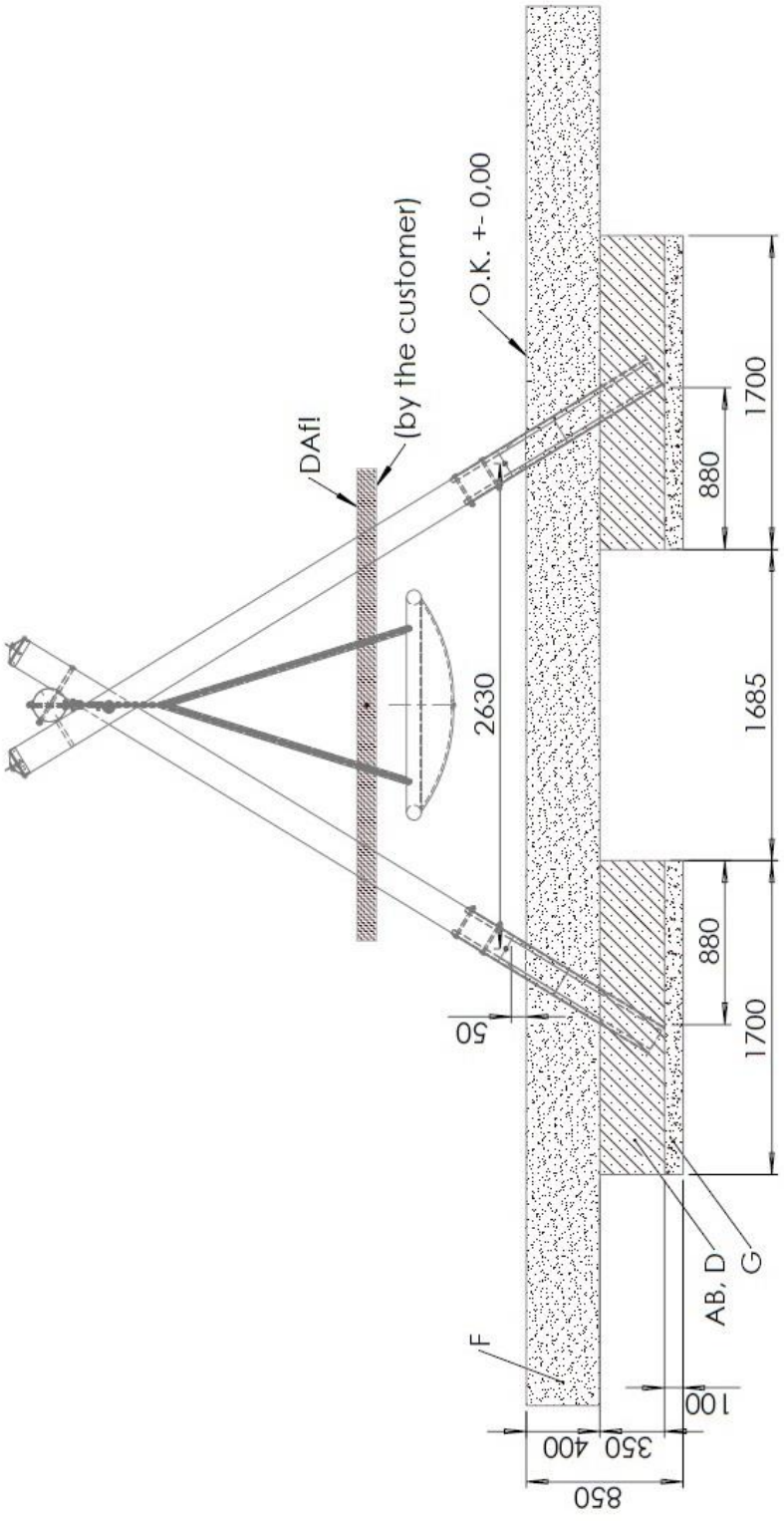

7885
Art. 4695-30
PS = 14,3 m²
PS
1810

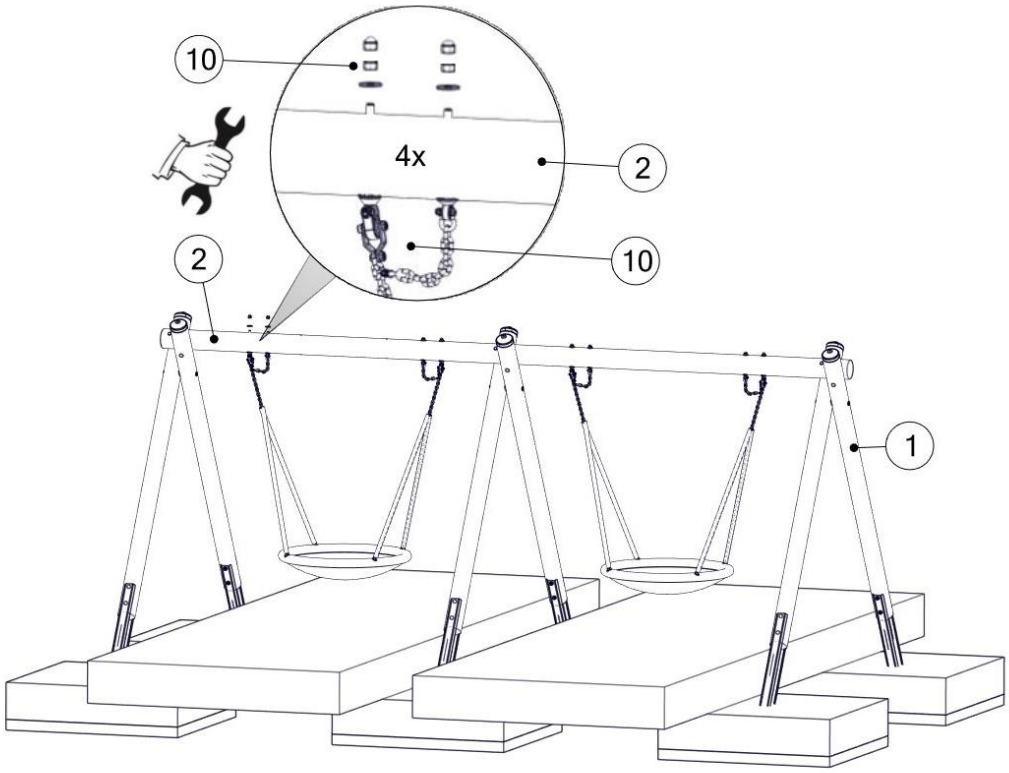

1700
1530
1700
1530
1700
850
850
850
825
1700
1685
1700
825

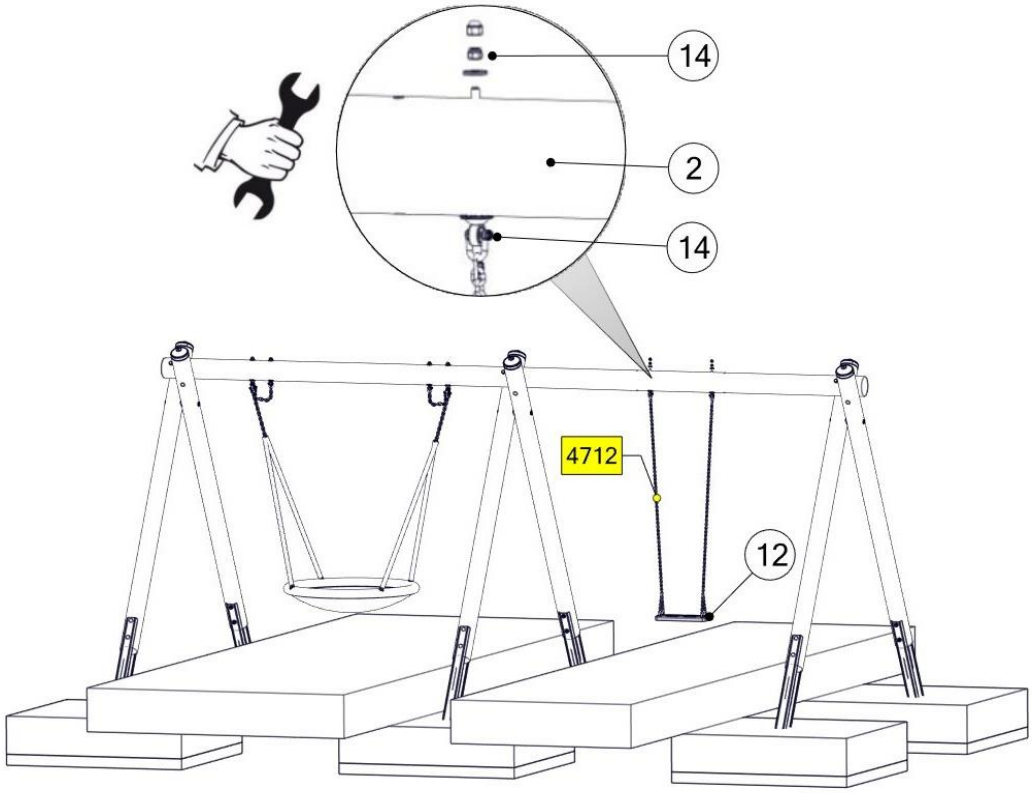

DETAIL A
MAßSTAB 1 : 10
3
4
Ø160
2910
180
1900
O.K. +- 0,00
400
1700
1530
6800
F
AB, D
G
2500
350
100

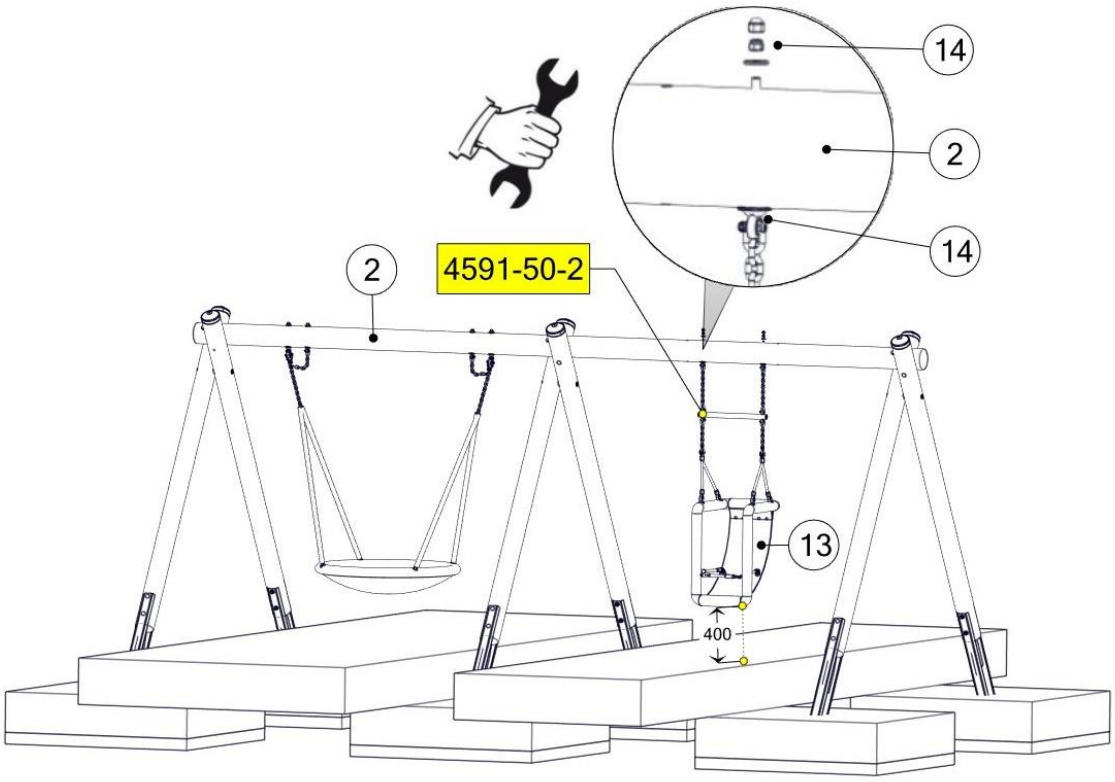

3x
9
Ø 18 mm
1
2
3
Ø 18 mm

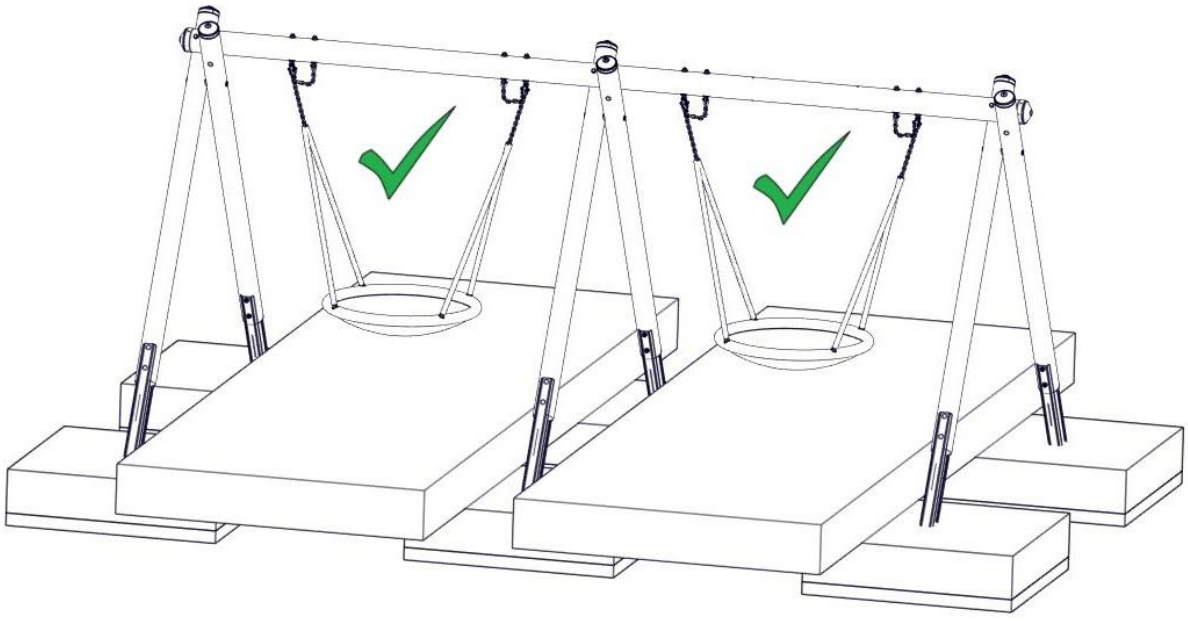

3x
5
6,7,8
2
6,7,8
1
3x
5


O.K. +- 0,00
(by the customer)
DAF!
1700
880
1685
2630
880
1700
50
AB, D
G
F
100
350
400
850


10
4x
2
2
10
1


14
2
14
4712
12


14
2
14
2
4591-50-2
13
400



5 Überprüfungen nach der Installation

Hinweis

Solange das Gerät nicht sicher installiert ist, müssen Sie dafür sorgen, daß der Zutritt für die Öffentlichkeit gesperrt wird!

5.1 Kennzeichnung der Füllhöhe

- Auf die Kennzeichnung der Pfosten (Füllhöhe der Betonoberkante) beim Einbetonieren achten.

5.2 In den folgenden Fällen ist das Gerät noch nicht sicher installiert:

- die sichere Installation des Gerätes ist nicht vollständig
- die schlagabsorbierende Oberfläche ist noch nicht installiert
- die Erhaltung der Betriebssicherheit durch entsprechende Wartungsarbeiten kann nicht sichergestellt werden.

5.3 Beseitigung aller Montagehilfsmittel

- Bitte prüfen Sie, ob alle Montagehilfsmittel von dem Spielareal beseitigt worden sind! Vorher darf das Spielgerät nicht freigegeben werden.

5.4 Einzelheiten bzgl. der Abnahme des Gerätes vor der ersten Benutzung

- Es gelten keine besonderen Abnahmebedingungen vor der ersten Benutzung.

5.5 Bolzen nachziehen

- Nach einer Woche Spielbetrieb bitte alle Bolzen nochmals nachziehen. Später bei den jeweiligen Wartungen.

B Wartungsanleitung
Schaukelgestell Twin aus Douglasie, Art.-Nr. 4577-3-250

Revisionshistorie

Revision 0 – 2022-05-03

Erste freigegebene Version

Montageanleitung FH

Revision 0– 2022-05-03

Alle Rechte vorbehalten

© Copyright 2022 Huck Seiltechnik GmbH

6 Einleitung Wartung

6.1 Allgemeines

Die Installation, Inspektion, Wartung und Betrieb sind gemäß den Richtlinien der EN1176-7 durchzuführen.

Allgemeiner Hinweis: Ein regelmäßig kontrolliertes Spielgerät kann nicht so beschädigt sein, daß ein Bespielen gefährlich wird. Voraussetzung ist allerdings, daß die regelmäßigen Kontrollen im Bedarfsfall- eine Reparatur nach sich ziehen.

Eventuell benötigte Ersatzteile erhalten Sie direkt von Ihrem Lieferanten oder der Fa. Huck Seiltechnik

Adresse: Huck Seiltechnik GmbH
Dillerberg 3
35614 Aßlar/Berghausen
Tel. (06443) 83 11-0
Fax (06443) 83 11-79

Montage, Wartung und Instandsetzung sind nur durch **sachkundige Personen** durchzuführen.
Das Prüf- und Wartungsprotokoll ist dem Betreiber in Kopie gegen Quittierung zu übergeben.

Diese Wartungsanleitung basiert auf der Norm “EN 1176-1:2017”.

7 Allgemeine Hinweise zu den Wartungsarbeiten

7.1 Die Wartungsintervalle

Die Wartungsintervalle beziehen sich auf durchschnittliche Beanspruchung. Wir weisen darauf hin, daß bei starker Beanspruchung der Spielanlage verstärkte Durchsichten und/oder Wartungen vorzunehmen sind!

7.2 Die Häufigkeit der Inspektionen

Die Häufigkeit der Inspektionen muss sich nach der tatsächlichen Beanspruchung richten. Einflußfaktoren: Vandalismus, Standort (z. B. Küstennähe), Luftverschmutzung, Alter des Gerätes!

7.3 Pflegeprodukte und Pflegeverfahren

Sämtliche Bolzen und Muttern sind feuerverzinkt oder Edelstahl. Edelstahl hat die Eigenschaft des unkontrollierten Kaltverschweißens während des Anziehens der Muttern. Daher unbedingt die Bolzen und Muttern mit Teflonspray (z. B. HTS plus Teflon Nr. 893128 erhältlich bei Fa. Würth) oder ähnlichen Gleitmitteln einsprühen.

7.4 Ersatzteile

Sämtliche Ersatzteile müssen den Spezifikationen des Herstellers entsprechen!

7.5 Identifizierung von Ersatzteilen

Sämtliche Ersatzteile sind in der Stückliste aufgelistet. Die Stückliste finden Sie im Kapitel 3.

7.6 Spezielle Entsorgungsbehandlungen von einzelnen Geräteteilen

Für die einzelnen Geräteteile sind keine besonderen Entsorgungsbehandlungen notwendig.

7.7 Spezielle Maßnahmen in der Einlaufzeit

Spätestens 2 Wochen nach der Montage sind sämtliche Verschraubungen auf Festigkeit zu prüfen und gegebenenfalls nachzuziehen.

7.8 Wartung Fallschutzböden

Auch die Fallschutzböden müssen regelmäßig gewartet werden. Vor allem der Füllstand von losem Füllmaterial muß eingehalten werden und gegebenenfalls nachgefüllt werden.

7.9 Festgestellte Mängel

Festgestellte Mängel müssen umgehend behoben werden! Bei sicherheitsbeeinträchtigenden, schwerwiegenden Defekten ist ansonsten die Anlage sofort für die Öffentlichkeit zu sperren.

7.10 Lose Schrauben

Lose Schrauben sind stets ein Grund für wachsende Qualitätsprobleme und ein Sicherheitsrisiko. Deshalb sollten lose Schrauben stets nachgezogen und das Fehlen von Schrauben kontrolliert werden (z. B. auf durchsehbare Löcher achten).

7.11 Absperrung der Spielanlagen

Die Spielanlage ist bei folgenden Arbeiten abzusperren: unvollständiger Installation, Zerlegung, Wartungen und Reparaturarbeiten sowie bei Mängeln an Spielgeräten.

7.12 Gewährleistung bzw. Garantie

Garantie bei Stahlpfosten und Pfostenschuhen geben wir, wenn die regelmäßigen Wartungen durchgeführt werden und dies schriftlich festgehalten wird. Die erste Wartung erfolgt nach 3 Jahren, es müssen die Stahlpfosten bis zum Betonfundament freigelegt werden und auf Korrosion überprüft weden. Korrosionsstellen und Kratzer sind mit Zinkfarbe zu streichen. Seile auf Abrieb kontrollieren. Bei sich abzeichnender Abnutzung Seile nachimprägnieren.

8 Wartungsplan

8.1 Besondere Hinweise

8.1.1 Wartungsintervall

Es wird dringend empfohlen, die Kontroll- und Wartungsarbeiten in den angegebenen Zeiträumen durchzuführen, da durch den Spielbetrieb, durch Witterungseinflüsse oder durch mutwillige Zerstörungen eine Abnutzung erfolgt, die einen Sicherheits- und Funktionsverlust darstellt.

8.1.2 Wartungsintervall bei starker Beanspruchung

Wir weisen darauf hin, daß bei starker Beanspruchung der Spielanlage verstärkte Durchsichten und/oder Wartungen vorzunehmen sind!!!

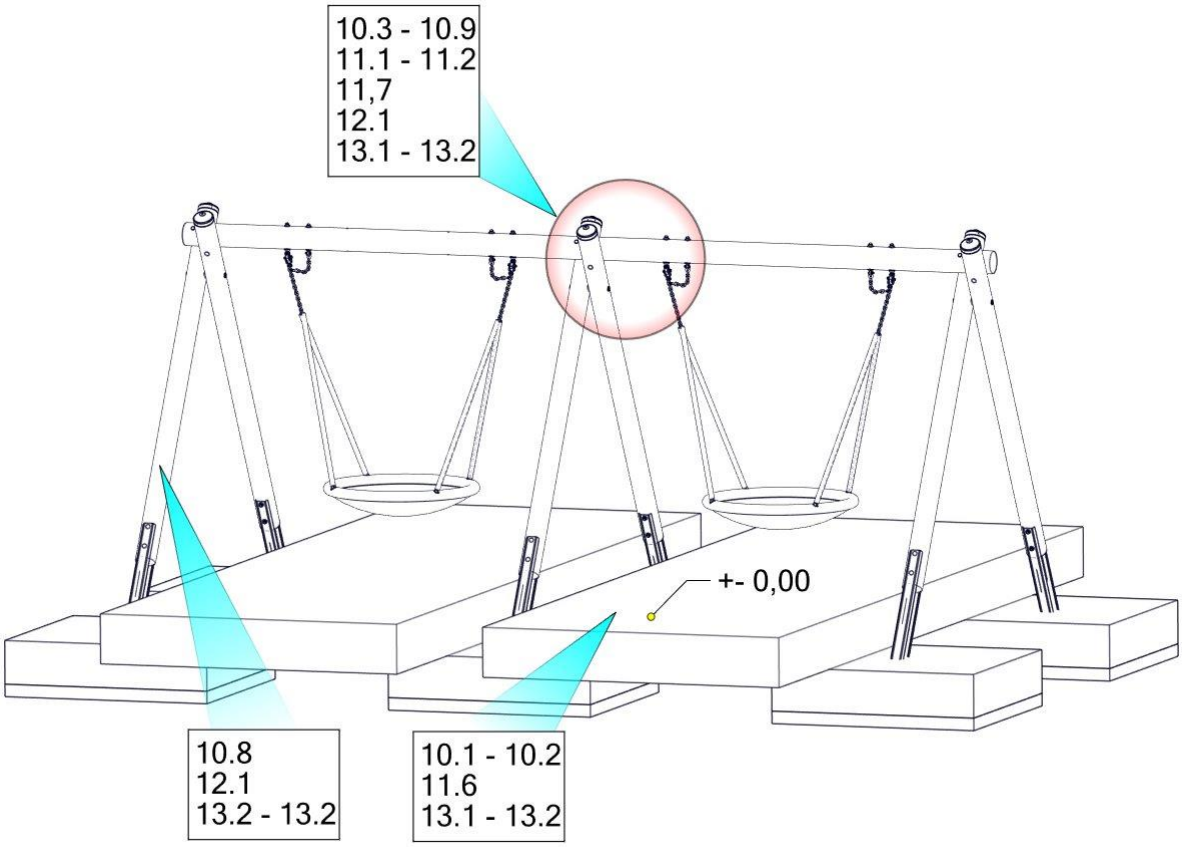
8.1.3 Mängel, die die Sicherheit beeinträchtigen

Bei Mängeln, die die Sicherheit beeinträchtigen, muß schnell gehandelt werden. Entweder durch sofortige Reparatur oder durch Abbauen bzw. Stillegen des Gerätes.

8.1.4 Mängel, die die Funktion beeinträchtigen

Auch Mängel, die die Funktion beeinträchtigen, sollten umgehend behoben werden. Solche Mängel mindern den Spielwert des Gerätes und reizen zu mutwilligen Zerstörungen, die eventuell einen Sicherheitsverlust zur Folge haben. Auch hier sollte der Schaden umgehend behoben werden.

9 Regelmäßige Wartungsarbeiten



10 Monatlich durchzuführende Wartungsarbeiten

10.1 Zwischenräume zwischen Gerät und Boden kontrollieren (Abstand bzw. Fallhöhe).

10.2 Untergrund im Fall- und Schutzbereich auf harte Gegenstände und freigespielte Fundamente überprüfen.

10.3 Sämtliche Verbindungselemente und Beschlagteile auf Verschleiß und festen Sitz prüfen, ggf. nachziehen. Beschädigte oder fehlende Teile erneuern.

10.4 Bewegliche Metallteile (Gelenk, Federn usw.) auf Leichtgängigkeit und Verschleiß prüfen, ggf. auswechseln. Ein Abschmieren von Gelenken entfällt, da von uns nur wartungsfreie Metall-Wälzlager eingesetzt werden.

10.5 Sämtliche Anbauelemente wie Ketten, Seile, Netze, etc. auf Beschädigungen prüfen ggf. erneuern.

10.6 Gummiteile, Manschetten, etc. auf Verschleiß oder Beschädigungen prüfen ggf. auswechseln.

10.7 Oberflächengüte von Holzteilen auf Schäden, hervorgerufen durch Witterung, Fremdeinwirkung oder Schimmelbefall prüfen und beheben, notfalls auswechseln.

10.8 Oberflächengüte von Kunststoff- und Metallteilen, z. B. Rutschen, auf Beschädigung prüfen und ggf. auswechseln.

11 1/4 jährlich durchzuführende Wartungsarbeiten

11.1 Detaillierte Inspektion zur Überprüfung des Betriebs und der Stabilität der Anlage insbesondere in Bezug auf jeden Verschleiß.

11.2 Nachziehen aller Befestigungen.

11.3 Nachstreichen und Nachbehandeln von Oberflächen.

11.4 Wartung von Fallschutzbelägen.

11.5 Überprüfen der Fallhöhe. Gegebenfalls das lose Füllmaterial entsprechend entspechend auffüllen! Bei gekennzeichneten Pfosten bis zur Kennzeichnung nachfüllen.

11.6 Bolzen nachziehen.

12 1/2 jährlich durchzuführende Wartungsarbeiten

12.1 Die Standfestigkeit der Standpfosten, der Streben, der Fundamente usw. ist zu überprüfen.Nach durchgeführten Reparaturen oder zusätzlich eingebauten bzw. ersetzten Anlagenteilen ist die gesamte Anlage auf ihre Sicherheit zu überprüfen.

Jährliche Hauptinspektion

13 Jährliche Hauptinspektionen

13.1 Die gesamte Anlage sowie die Fundamente und die Oberflächen sind auf ihren allgemeinen betriebssicheren Zustand zu überprüfen.

13.2 Die Anlage ist insbesondere auf Vorliegen von Verrottung und Korrosion zu überprüfen. Dazu müssen evtl. bestimmte Teile ausgegraben bzw. freigelegt werden. . Korrosionsstellen und Kratzer sind mit Zinkfarbe zu streichen.

Diese Inspektion der Anlage muß von **sachkundigen Personen** unter strenger Einhaltung der von der Fa. Huck Seiltechnik GmbH erteilten Anweisungen vorgenommen werden.

Das Prüfprotokoll ist dem Betreiber in Kopie, gegen Quittung, zu übergeben!

14 Wartungsprotokoll

Gerätename: Schaukelgestell Twin aus Douglasie / Art.-Nr. 4577-3-250 _____

Standort: _____

Kunde oder Betreiber: _____
(Stadt, Kommune, Kindergarten)

Tag der Besichti-gung	Sachverstän-diger	In Ordnung	Bespiel-bar	gesperrt	Mängel	Mängel behoben durch	Datum

Bitte kopieren und 1x jährlich nach der Hauptinspektion an den Hersteller per Telefax +49(0)6443/ 83 11 79 zurücksenden!
Die Bestätigungsform zu den Akten des Spielgeräts legen.

15 Übergabebeleg

Nach Aufstellung des Gerätes müssen die Installations- und Wartungsdokumente an den Betreiber weitergegeben werden. Dieser muß sich die Übergabe der Dokumente quittieren lassen. Der vollständig ausgefüllte und unterschriebene Übergabebeleg ist dann an die Firma Huck Seiltechnik GmbH per Telefax +49(0)6443/ 83 11 79 zurückzusenden!

Art.-Nr.: 4577-3-250

Gerätetyp: Schaukelgestell Twin aus Douglasie

Seriennummer: _____

Kunde oder Betreiber (Stadt, Kommune, Kindergarten, etc.):

_____

_____

Zuständiger Sachbearbeiter:

_____

_____

Montagefirma (Adresse):

_____

_____

Verantwortlicher Mitarbeiter (Monteur):

_____

_____

Komplette Montageanleitung, Wartungsanleitung und Wartungsprotokoll vollständig erhalten,

_____

(Unterschrift Betreiber) (Unterschrift Installationsfirma)
(Stempel)

Datum: _____